

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter  
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849  
1848**

55 (11.7.1848)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N<sup>ro</sup>. 55.

Dienstag, den 11. Juli

1848.

Die Conscription pro 1849 betr.

[559] No. 8537. Mit Bezug auf die Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 12. Juni d. J., No. 25 im Regierungsblatt, werden sämtliche Bürgermeister des Amtsbezirks angewiesen, diese hohe Verfügung der zu versammelnden Gemeinde und weiter durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machen, die Aufnahmlisten vorschriftsmäßig aufzustellen und spätestens bis zum 1. August d. J. hierher einzusenden.

Dabei werden die Vorbereitungsbehörden, besonders auf folgende Vorschriften aufmerksam gemacht:

1) Die Namen der Pflichtigen sind nach alphabetischer Ordnung in die Aufnahmliste einzutragen, Jahr, Monat und Tag der Geburt und die Religion beizusetzen, dabei auch zu bemerken, wenn einer derselben sich dem Studium der Theologie widmet.

2) Bei den Brüdern und Schwestern der Pflichtigen ist anzugeben, ob sie ledig oder verheirathet, wie alt und wessen Standes sie sind. Bei den Brüdern ist, insbesondere zu bemerken, ob sie Soldaten sind, oder waren, wie lange sie dienten, ob sie durch das Loos getroffen worden, oder ob sie eingestanden sind, ob sie nach ausgehaltener Capitulation oder früher und warum entlassen wurden.

3) In den pfarramtlichen Auszügen aus den Geburtsbüchern genügt ein † oder die Bemerkung „gestorben“ nicht, sondern es muß Jahr, Monat und Tag des Todes beigesezt werden. Die Bürgermeister haben, wenn dieses in den pfarramtlichen Auszügen übersehen worden sein sollte, die Nachbringung bei den Pfarrämtern zu veranlassen.

4) Unter der Rubrik „Bemerkung“ dürfen nur solche Gebrechen angeführt werden, welche nach §. 22 des Conscriptionsgesetzes vom Loosen befreien. Wo das Gebrechen nicht auf unzweifelhafter Kundbarkeit beruht, müssen wenigstens 2 tüchtige Zeugen namhaft gemacht werden.

5) Im Protokolle ist ausdrücklich zu bemerken, daß die Aufnahmliste 8 Tage zur Einsicht der Gemeinde öffentlich aufgelegt war.

6) Die Verordnung wegen der Dienstbefreiungsgesuche im Anzeigebblatt von 1831 ist genau zu beobachten, und ist insbesondere auch zu verkünden, daß die Gesuche wegen Unentbehrlichkeit mit den Vorarbeiten bei Amt eingereicht werden müssen, und jeder die Nachteile einer Verspätung sich selbst zuzuschreiben habe. Zu diesem Gesuche sind die vorgeschriebenen gedruckten Impresen zu gebrauchen, die Fragen genau zu beantworten, und etwaige Zeugnisse der Pfarrämter und Aerzte denselben als Belege anzuschließen.

In dem Protokolle ist anzuführen, daß die Verordnung wegen den Dienstbefreiungsgesuchen verkündet worden ist.

7) Sämmtliche Gemeinderäthe haben die Aufnahmliste urkundlich als richtig zu bestätigen, der Gemeindefiegel ist beizudrücken, dabei aber so viel Raum zu lassen, daß noch etwa nachkommende Einträge gemacht werden können.

8) Der Rathschreiber hat für die Gemeindegistratur eine Abschrift der Liste Ziffer I. zu fertigen, der Gemeinderath seine Uebereinstimmung mit dem Originale zu beurkunden, und ist sodann diese Abschrift in der Gemeindegistratur aufzubewahren.

Sinsheim, den 4. Juli 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner, a. j.

## Ganterkenntniß.

[562] A. No. 8296. Sinsheim. Gegen die Verlassenschaft des Michael Wagenblast von Eschelbronn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 25. Juli 1848,

Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmel-

dung geltend machen will, mit gleichzeitiger Bolllegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 30. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vd. Grimmer.

## Schuldenliquidation.

[563] No. 8380. Sinsheim. Aron Pforz-

heimers Wittve von Weiler will mit ihren Kindern nach Nordamerika auswandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 21. Juli l. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als man ihnen später keine Zahlungshilfe mehr leisten könnte.

Sinsheim, den 5. Juli 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinkler.

### Aufforderung.

[551] No. 8397. Sinsheim. Adam Boll von Kirchart, welcher sich der Zeit in Philadelphia befindet, hat um Erlaubniß nachgesucht, sein Vermögen expertiren zu dürfen.

Wer deshalb an den Genannten eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, solche in der auf Samstag den 22. Juli, früh 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt anzumelden, widrigenfalls ihm von hier aus nicht mehr verholten werden kann.

Sinsheim, den 28. Juni 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vd. Hübner.

act. jur.

### Ankündigung.

[535] Sinsheim. Gegen Straßenwart Heinrich Weigel von hier ist Liegenschaftszugriff erkannt und zu dessen Vollzug Tagfahrt auf

Mittwoch den 19. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei folgende Liegenschaften, als: Schätzungswert.

1.

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Stallung und Keller beim Stadtgraben, neben Filsinger und Storck 300 fl.

2.

1 Brtl. Acker im Krebsberg, neb. Gg. Hoffmann und Adam Kömmele 50 fl.

3.

1 Brtl. Acker im Dilsbergel, neben Steigleder und Adam Grills Erben 35 fl.

4.

2 Biert. 16 1/4 Rth. Acker im Reutter, neben Gg. Michael Zeckel und Bernhard Gmele Wth. 80 fl.

5.

35 Rth. Acker im breiten Brunnen, neben Jakob Klar und Förster Kaufmüller zum Aufgebot gebracht und bei Erreichung des Schätzungswerths oder eines Mehrgebots zugeschlagen werden.

Dieses bringt man zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 27. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Besch.

### Ankündigung.

[564] Sinsheim. Das Jagdrecht auf hiesi-

ger Gemarkung links und rechts dem Eszenzbache, in der hohen und niedern Jagd bestehend, wird auf Dienstag den 18. dieses, Vormittags 10 Uhr,

in der Gemeindestube verpachtet, wozu Steigliebhaber eingeladen werden. Die Pachtbedingungen liegen zur Einsicht vor.

Sinsheim, den 7. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Besch.

### Liegenschaftsversteigerung.

[553] No. 937. Neckarbischofsheim. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem ledigen Maximilian Hirsch hier ein Haus und Gartentheil

Montag den 17. Juli d. J.,

Mittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Neckarbischofsheim, am 24. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

### Ankündigung.

[558] Hoffenheim. Wegen Forderung der Philipp Jakob Leonhard'schen Curatel in Neckar-gemünd, werden dem hiesigen Bürger und Landwirth Friederich Jakob Schmitt im Wege des Gerichtszugriffs

Mittwoch den 16. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem dahiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird, sogleich endgiltig zugeschlagen:

A e c k e r.

Flur Horrenberg.

1.

2 Viertel 7 Ruthen 39 Schuh am Giebel, einseits Adam Schmidt, anderseits Adam Gilbert.

2.

1 Viertel 6 Ruthen 78 Schuh am hintern Thal, einseits Georg Michael Schäfer, anderseits Dionis Quenzer.

3.

1 Viertel 30 Ruthen 91 Schuh am Mittelberg, einseits Adam Schmitt, anderseits der Rain.

W i e s e n.

4.

73 Ruthen 83 Schuh bei der alten Mühl, einseits Friedrich Grill, anderseits Karl Philipp Heß.

5.

63 Ruthen 91 Schuh auf der kleinen Minke, einseits Kristoph Engelhardt, anderseits Georg Gilbert.

6.

1 Viertel 57 Ruthen 35 Schuh auf der kleinen Minke, einseits Sebastian Wackers Erben, anderseits der Wittumhof.

7.

1 Viertel 30 Ruthen 42 Schuh auf der kleinen Minke, einseits Georg Michael Schäfer, anderseits Wilhelm Kolb.

8.  
62 Ruthen 91 Schuh auf der Kleinen Minke,  
einseits Georg Heß, anderseits Johann Reinig.  
Weinberge.

9.  
2 Viertel 27 Ruthen auf der Steig, einseits  
Philipp Wolf, anderseits Michael Regele.  
Hoffenheim, den 27. Juni 1848.  
Das Bürgermeisteramt.  
Engelhardt.  
vdt. Stephan.

### Liegenschaftsversteigerung.

[541] Elsenz. Im Wege des Gerichtszugriffs  
werden dem hiesigen Bürger und Schuhmachermei-  
ster Georg Wanner

Dienstag den 18. Juli d. J.,  
Mittags 1 Uhr,  
auf dem Gemeindehaufe seine sämtliche Liegen-  
schaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, und  
wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten  
wird, endgiltig zugeschlagen:

- |  |         |
|--|---------|
| G e b ä u d e.   |         |
| 1.   | Lar.    |
| Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohn-<br>hause, Scheuer und Stallung im Köhrig,<br>neben Josef Mühlbauer und Jakob Bender | 550 fl. |
| 2.   |         |
| 62 Rth. Hausgarten, neb. Josef Mühl-<br>bauer und Jakob Wanner   | 240 fl. |
| A e c k e r  |         |
| 3.   |         |
| 89 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> Rth. im Stromberg, neben Mi-<br>chael Restor und Franz Renz                              | 200 fl. |
| 4.   |         |
| 1 Brtl. 37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ruth. im Weidengrund,<br>neben Johann Wolf und Schullehrer Ebert<br>Erben         | 300 fl. |
| 5.   |         |
| 90 <sup>5</sup> / <sub>10</sub> Rth. im Steinacker neben Chri-<br>stof Stein und selbst                                  | 225 fl. |
| 6.   |         |
| 76 <sup>8</sup> / <sub>10</sub> Rth. allda, neben Michael Re-<br>stor und selbst   | 215 fl. |
| W e i n b e r g.   |         |
| 64 <sup>5</sup> / <sub>10</sub> Ruth. am Renneberg, neben<br>Michael Hammerle und Ludwig Maier                           | 130 fl. |
| 8.   |         |
| 49 Ruth. am Rosenberg, neben Jakob<br>Pflaumer und Erbschaft   | 80 fl.  |
| G ä r t e n.   |         |
| 9.   |         |
| 10 <sup>4</sup> / <sub>10</sub> Ruth. im Kettig, neben Jakob<br>und Johann Kaiser  | 40 fl.  |
| 10.  |         |
| 5 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> Rth. im Spigenbaum, neben Frz.<br>Bettler und selbst                                      | 20 fl.  |
| Summa 2000 fl.   |         |

Elsenz, den 27. Juni 1848.  
Der Bürgermeister.  
H u b e r.

Ries.

### Liegenschaftsversteigerung.

[565] Steinsfurth. Im Wege gerichtlichen  
Zugriffs kommen Donnerstag den 27. d. M., Nach-  
mittags 1 Uhr, folgende Liegenschaften des Jakob  
Allgauer im hiesigen Rathhause zur Versteigerung,  
und erhalten den endgiltigen Zuschlag, wenn sie  
den Schätzungspreis erreichen:

- |  |         |
|--|---------|
| Lar.   |         |
| 1.   |         |
| Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall<br>und gewölbtem Keller an der Elsenzbach,<br>einf. Georg Leonhardt, andf. Ludw. Dörr<br>Wrb. | 550 fl. |
| 2.   |         |
| 92,4 Ruthen Acker im Hetttenberg, es.<br>Mich. Zöller, andf. Joh. Dörr Erben   | 70 fl.  |
| 3.   |         |
| 76 Rth. Acker im Geckenbaum, einseits<br>Jakob Jung, andf. Jakob Holzwarth   | 75 fl.  |
| 4.   |         |
| Die Hälfte von 1 Brtl. 58,4 Ruthen<br>Acker im Eichelberg, einf. Jakob Jung,<br>andf. Jakob Feiler                                 | 35 fl.  |
| 5.   |         |
| 52,5 Rth. Acker am Kirchartter Berg,<br>einf. Adam Merkel, andf. Christian Sich-<br>rat  | 40 fl.  |
| 6.   |         |
| Ungefähr 78,8 Ruth. Wiesen an der<br>Gumpmühl, einf. Bürgermstr. Goos, andf.<br>Rud. Doll Erben                                    | 70 fl.  |
| 7.   |         |
| 52,5 Rth. Baumgarten beim Haus, es.<br>Gg. Leonhardts Wrb., andf. Joh. Bren-<br>ner  | 80 fl.  |
| 8.   |         |
| 53,4 Ruth. Acker am alten Berg, einf.<br>Jakob Haber, andf. Gg. Brenneisen Wrb.  | 30 fl.  |
| 9.   |         |
| 88 Ruth. Acker am Hetttenberg, einseits<br>Friedr. Bihns Erben, anders. Simon All-<br>gauer Erben                                  | 70 fl.  |
| 10.  |         |
| 52,5 Rth. Acker im Lampert, einf. Gg.<br>Müllers Erben, andf. Weg  | 70 fl.  |
| 11.  |         |
| 78,8 Ruth. Acker beim Sperbelbaum,<br>einf. Karl Schwab, andf. Peter Leonhardt   | 80 fl.  |
| 12.  |         |
| 44 Rth. Acker im Eichelberg, einf. Ja-<br>kob Brenneisen Erben, andf. Johann Mer-<br>fels Erben                                    | 30 fl.  |
| 13.  |         |
| 10,5 Rth. Krautgarten in den mittlern<br>Gärten, einf. Jos. Hering, andf. Ad. Fei-<br>ler  | 20 fl.  |
| Sa. 1220 fl.   |         |

Steinsfurth, 1. Juli 1848.  
Der Bürgermeister.  
G o o s.  
Hafner.

### Liegenschaftsversteigerung.

[566] Steinsfurth. Donnerstag den 27. d.

M., Nachmittags 1 Uhr, werden nachbeschriebene Liegenschaften des Michael Borberger im hiesigen Rathhause versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht:

	Tar.
1. Die Hälfte eines zweistöckigen Bohnhauses sammt $\frac{1}{4}$ Scheuer und Stall mit Kochgärtchen an der Leimengrube, eins. Fried. Bihn und Johann Dörr	500 fl.
2. 1 Brtl. 3,8 Ruth. Acker in der Au, neben Peter Dick und Jakob Leonhardt	80 fl.
3. 95 Ruth. Acker auf der Hardt, einseits Karl Schwab, ands. Jakob Borberger	40 fl.
4. 81,9 Ruth. Acker in der Sommerhelden, einseits Joh. Borberger und Mich. Leonhardt	50 fl.
5. 76 Ruth. Acker im Eichelberg, neben Joh. Ed. Borberger und Johann Holzwarth	40 fl.
6. $\frac{1}{3}$ an 1 Brtl. 94,9 Ruth. Acker an der Helderhelden, neben Balth. Frank und Mich. Stoll	40 fl.
7. Die Hälfte von 1 Brtl. 51,2 Ruthen Acker am Kellersrain, einseits Mich. Hauf und Christian Fischer	60 fl.
8. $\frac{1}{6}$ an 2 Mrg. 40 Ruth. Acker an der Steige, es. Wald, ands. Bach	80 fl.
9. $\frac{1}{2}$ an 2 Brtl. 46,2 Ruth. Acker in der Abtsmauer, beids. Peter Dick	100 fl.
10. $\frac{1}{6}$ an 1 Morg. 90,3 Ruth. Acker am Kirchberg, eins. Mich. Stoll und Hausgarten	50 fl.
11. 73 Ruth. Acker an der Winterhelde, es. Bürgermstr. Schrank und Gottlieb Münch	50 fl.
12. $\frac{1}{2}$ an 1 Brtl. 59,1 Ruth. Acker in der Winterhelde, neben Christian Schrank und Mich. Ziegler	60 fl.
13. 62,4 Ruth. Acker in der Au, neben Peter Dörr und Josef Borberger. Hievon hat der Vater, Adam Borberger, die freie, lebenslängliche Nutznießung	40 fl.
14. $\frac{1}{2}$ an 3 Brtl. 76,9 Ruth. Acker im Eichelberg, eins. Konrad Weikum, anderseits Valentin Trunk	120 fl.
15. 1 Brtl. 5,1 Ruth. Acker in der Abtsmauer, beiders. Peter Dick. Hievon hat Adam Borberger den freien, lebenslänglichen Genuss	60 fl.

Sa. 1370 fl.

Steinsfurth, den 1. Juli 1848.

Der Bürgermeister.

G o o s.

Hafner.

### Liegenschaftsversteigerung.

[568] Steinsfurth. Der Erbvertheilung wegen wird den Konrad Wehels Kinder von hier Donnerstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause versteigert:

Tar.

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung, Scheuer, Stallung und Garten an der Goldbach, neben Martin Leippe und Johann Huber, vornen die Straße, hinten Barth. Wimmer

700 fl.

Steinsfurth, den 1. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s

Hafner.

### Ankündigung.

[550] Daisbach. In Sachen Kirchenrath Kleinschmidt Wirtib von Heidelberg, Klägerin, gegen Johann Lenz von hier, Beklagter, Fordg. betrd., werden dem Beklagten bis

Donnerstag den 20. d. Mts.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften auf dem Zwangsweg öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten oder überboten wird, der Zuschlag erfolgen:

G e b ä u d e.

Schätzungspreis.

1.

Eine einstöckige Wohnung und Scheuer unter einem Dach im hintern Dorf, neben Michael Bechtel und Georg Kunk

250 fl.

G ä r t e n.

2.

6 Ruth. Kochs und Gemüßgarten beim Haus, neben Michael Bechtel und Jakob Salzgeber

20 fl.

Daisbach, den 1. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Salzgeber.

Glasbrenner.

### Jagdverpachtung.

[552] Treschklingen. Samstag d. 29. Juli 1848, Mittags 1 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Gemarkung für die Zeit vom 1. August 1848 bis 1. Januar 1854, also auf 6 Jahre, auf diesseitigem Geschäftszimmer in öffentlicher Versteigerung verpachtet.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die zu Grund liegenden Bedingungen am Tage der Verpachtung werden vorgelesen werden.

Treschklingen, den 1. Juli 1848.

Der Bürgermeister.

Knörzer.